

→ steigerte, Druck ausübende Belastung; wie ein ungeheurer Anspruch, dem man nie gerecht werden kann; oder auch wie eine maßlos arrogante Verführung, die an die im Buch Genesis erzählte Versuchung Evas und Adams erinnert. Mir persönlich hat auf eigenartige Weise mein hoher Blutdruck geholfen, einen Zugang zu diesem herausfordernden Jesuswort zu finden. Der Hausarzt erklärte mir nämlich, dass sich der hohe Blutdruck bei mir nicht auf äußere Faktoren zurückführen lasse. Ich bin weder fettleibig, noch konsumiere ich übermäßig Alkohol oder Salz, habe ausreichend Bewegung und keinen Stress. Demnach kommt der hohe Blutdruck von innen, ist genetisch, also erblich bedingt. Tatsächlich war auch mein Vater davon betroffen. Der Fachausdruck dafür lautet „essentielle Hypertonie“. Vor diesem Hintergrund sagte ich mir: Wenn schon mein leiblich irdischer Vater mir etwas vererben kann, was jetzt in mir ist und wirkt, wie viel mehr kann dann der himmlische Vater mir, seinem Kind, das vererben, was sein Wesen (seine „Essenz“) ist, die Liebe, die – ohne blind zu sein – alle umfasst.

„Seid vollkommen, wie der Vater vollkommen ist!“ ist also zuerst kein Appell, sich zusammenzureißen und sich Mühe zu geben, sondern vor allem eine Einladung, das Erbe anzutreten als „Söhne und Töchter des Vaters im Himmel“.

